

Pleiten, Pech und Pannen bei großer Hitze

Die Tabellenführung trotz Schwierigkeiten verteidigt zu haben war größter Trost für die Triathleten vom TCEC Mainz. Nach einem verkorksten Wettkampf in Simmern bleibt die Männermannschaft in der zweiten Rheinland Pfalz-Liga an der Tabellenspitze. Beim letzten Ligawettkampf im September in Sinzig genügt nun ein dritter Platz um den Aufstieg zu sichern.

Am vergangenen Sonntag fand in Simmern der 20. Triathlon der Stadt Simmern statt. Bei großer Hitze mussten die Teilnehmer 1.5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer auf einem welligen Rundkurs Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Geschwommen wurde in einem Naturschwimmbad mit 100 Meter langen Bahnen. Auch die Triathleten vom TCEC Mainz waren wieder zahlreich vertreten, galt es doch für die Männermannschaft weitere Punkte für den angestrebten Aufstieg zu sammeln. Doch schon bei der ersten Disziplin gab es Probleme. Da die Helfer sich verzählten musste Christoph Steurethaler 2 Bahnen zuviel schwimmen: „Bei einer so langen Bahn war das für mich als nicht so guten Schwimmer natürlich sehr bitter“, berichtete Steurethaler. Mit einer ordentlichen Radleistung und gewohnt solider Laufzeit erreichte er nach 2:25:16 Stunden das Ziel. Uwe Diether erwischte es auf der Radstrecke. Er bog zu früh Richtung Ziel ab, wurde durch die Helfer an der Strecke auf den Fauxpas aufmerksam gemacht und kehrte um. Sein Versehen kostete ihn wertvolle Minuten und in der Endabrechnung die Mannschaft den ein oder anderen Punkt. Dennoch war er an diesem Tag zweitschnellster Mainzer Teilnehmer in 2:24:26 Stunden. Größter Pechvogel in Simmern war allerdings Stephan Schweiger. Ihm riss gute sechs Kilometer vor dem Ende der Radstrecke die Kette. Doch er bewies echten Kampfgeist und schob das Rad bis zur Wechselzone. „Wäre ich ausgestiegen hätten wir keine komplette Mannschaft ins Ziel gebracht, da wir nur zu viert waren und das hätte alle Aufstiegschancen zunichte gemacht“, erklärte Schweiger sein Durchhaltevermögen. Nach 2:53:23 Stunden hatte die Quälerei in der brütenden Hitze für ihn ein Ende.

Schnellster Mainzer Starter war Christian Günter. Er sammelte in 2:23:34 Stunden die meisten Punkte für die Mannschaft. Trotz Pleiten, Pech und Pannen reichte es für die Männer zum zweiten Platz in der Tageswertung.

Die Damenmannschaft verteidigte erfolgreich den dritten Tabellenplatz. Schnellste Mainzerin war einmal mehr Karin Kerschensteiner. Sie wurde in 2:42:21 Stunden Gesamt-13. und in ihrer Altersklasse TW 25 Zweite. Ulrike Syring (2:51:39 Stunden) und Verena Sterzel (3:07:54 Stunden) kämpften ebenfalls tapfer für ein gutes Mannschaftsergebnis.

Die Masters belegen vor dem Saisonabschluss in Sinzig nach wie vor den dritten Platz. Schnellster „Oldie“ war Volker Schaubruch in 2:25:57 Stunden. Ralf Lambert (2:35:02 Stunden) und Achim Peters (2:36:58 Stunden) komplettierten das Team.

Am kommenden Sonntag finden in Frankfurt die Ironman Europameisterschaften statt. Mehrere TCEC-Athleten bestreiten dort ihren Saisonhöhepunkt und streben die Qualifikation für den Ironman auf Hawaii an. Das dürfte ob der erwarteten Hitzewelle nicht einfach werden.